

Regionalausgabe : Österreich, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **45 (2018)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

REGIONAL AUSGABE

ÖSTERREICH, BOSNIEN UND HERZEGOWINA, KROATIEN, SLOWAKEI,
SLOWENIEN, TSCHECHISCHE REPUBLIK, UNGARN

Editorial

Liebe Landsleute!

Wir haben es schon oft gehört, in Ansprachen, auch in der Schweiz: Die Bedeutung der (inzwischen 780.000) Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer für die Schweiz. Diese haben sie auch, nicht zuletzt als potenzielles „Stimmvolk“. Eigentlich sollte das zu einer Stärkung der Rechte der Auslandschweizer führen, wofür sich Auslandschweizerzerrat (ASR) und Auslandschweizerorganisation (ASO) unermüdlich einsetzen. Und es gibt Erfolge, so bei der „Bankenproblematik“, wo im Herbst im Stände- und Nationalrat ein „Dambruch“ passierte: Die Postfinance wurde in die Pflicht genommen, ihre Konten für Auslandschweizer zur Verfügung zu stellen. Und vielleicht folgen in absehbarer Zeit auch weitere „systemrelevante“ Banken. Aber in letzter Zeit kommen vermehrt Meldungen aus der Schweiz, die für Auslandschweizer weit weniger erfreulich klingen:

Der jüngste Beschluss der zuständigen Kommission des Nationalrats, den Zugang zur Ergänzungsleistung (EL) zu erschweren, indem eine Mindestwohnsitzdauer in der Schweiz von 10 Jahren vorgeschrieben wird, trifft auch Auslandschweizer (speziell jene, die Beiträge in die AHV/IV eingezahlt haben, deren Rente aber nicht ausreichend ist). Noch wären dank des Personenfreizügigkeitsabkommens „nur“ Schweizer ausserhalb der EU betroffen. Aber auch dieses Abkommen mit der EU ist, wie wir wissen, nicht „in Stein gemeisselt“.

Gegen das für Auslandschweizer so wichtige E-Voting formiert sich vermehrt Widerstand. Die Rede ist von einer Volksinitiative, die das E-Voting verbieten will. Argumentiert wird mit dem Risiko von

Manipulation und Hackerangriffen, von einer Gefahr für die Demokratie. In Zeiten von Facebook, E-Banking und E-Government ist vielleicht eine etwas umfassendere Sicht auf diese Thematik angezeigt. Dass E-Voting vielen Auslandschweizern das Wahlrecht nicht nur erleichtert, sondern zum Teil erst ermöglicht, sollte ein gewichtiges Argument sein.

Der Rücktritt von Tim Guldiman als Nationalrat fällt zwar etwas aus dem Rahmen, ist aber ein Rückschlag für Auslandschweizer. Über die Argumente für den Rücktritt lässt sich diskutieren. Jedenfalls erschwert er die Bemühungen der ASO, künftig Auslandschweizer als Parlamentarier in Bern zu etablieren.

Diese drei oder vier Beispiele zeigen, dass das politische Geschehen in der Schweiz unmittelbare Auswirkungen auf das Leben vieler Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen hat. Es ist also nicht nur sinnvoll, sondern wichtig, sich darüber zu informieren, mitzureden und – besonders – mit abzustimmen! Der Eintrag in das Stimmregister ist heute via Internet so einfach wie noch nie.

IVO DÜRR, EMAIL: revue@redaktion.co.at



IVO DÜRR,
REDAKTION

Delegiertentagung 2018 in Budapest

Die Delegiertentagung der Schweizervereine im Konsularbezirk Wien findet heuer auf Einladung des Schweizer Vereins Ungarn vom 15. bis 17. Juni 2018 in Budapest statt. Die Unterlagen wurden an alle Vereine verschickt.

Kultursplitter

Schweizerische Botschaft präsentiert Musical „Heidi“

In der Schweizerischen Botschaft wurde am 5. 2. 2018 das Musical „Heidi“ präsentiert. TV-Moderator Michael Schanze schrieb die Bühnenversion. Bei der Uraufführung der Musical-Adaption des Romans von Johanna Spyri im Herbst in Wien werden unter anderem Maya Hakvoort, Alfons Haider und Uwe Kröger mit dabei sein. „Sie alle sind jetzt ein Teil der Schweizer Nationalgeschichte“, liess Botschafter Walter Haffner dem „Heidi“-Team die aus eidgenössischer Sicht „höchsten Ehren“ zuteil werden.

Die Rolle des selbst gewählten Eremiten Almöhi (Alpöhi) sei – obgleich gänzlich anders



v.l.n.r. Uwe Kröger, Tamar Haffner, Walter Haffner, Maya Hakvoort, Alfons Haider

als er privat – doch ein sehr berührendes Beispiel für jemanden, der sich aufgrund von Schmerz vor der Welt verschließt und dessen harte Schale erst durch Liebe aufgebrochen werde, freute sich Kröger auf seinen Part. Ebenfalls wenig persön-

liche Anknüpfungspunkte kann Maya Hakvoort an der Fräulein Rottenmeier finden: „Die Rolle ist eigentlich das Gegenteil von mir und der Art, wie ich meine Kinder erziehe.“ Wer die beiden Hauptfiguren Heidi und Peter spielen wird, soll nach einem aufwendigen Casting im deutschen Sprachraum erst im April bekannt gegeben werden. Die Proben beginnen im September in Wien. Die Premiere ist für den 10. Oktober im MuseumsQuartier in Wien angesetzt. Es sind auch eine Deutschlandtournee, Aufführungen in der Schweiz und in weiteren österreichischen Städten geplant. ORF, APA, RED.

Österreich: Mitteilungen der Schweizerischen Botschaft Wien

Besuch mit der mobilen Pass-Station

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass Ihnen auch in diesem Jahr ein Team des Regionalen Konsularcenters in Wien an folgenden Daten mit der mobilen Pass-Station zur Verfügung stehen wird:

Schweizerische Botschaft in Prag :	10. + 11. April 2018	Letzter Anmeldetermin: 2. April 2018
Schweizerische Botschaft in Budapest :	17. + 18. April 2018	Letzter Anmeldetermin: 3. April 2018
Schweizerische Botschaft in Zagreb :	24. + 25. April 2018	Letzter Anmeldetermin: 10. April 2018

Sollten Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen, müssen Sie unbedingt den Antrag für einen Pass und/oder eine Identitätskarte auf der Internetseite www.schweizerpass.ch erfassen. Unter Bemerkungen bitte anfügen: Biometrische Datenabgabe in (Ort und Datum wie oben angegeben). Wir werden Sie nach Eingabe Ihres Antrags zum weiteren Vorgehen kontaktieren

Um die definitiven Termine zu bestätigen, wird Sie das Regionale Konsularcenter ungefähr eine bis zwei Wochen vor dem Besuch kontaktieren.

Bitte beachten Sie: die Einladung richtet sich in erster Linie an Inhaber von Reiseausweisen die ihre Gültigkeit innerhalb der kommenden 12 Monate verlieren. Die Dienstleistungen werden bar in EURO zu bezahlen sein.

FREUNDLICHE GRÜSSE, ERWIN GASSER, REGIONALES KONSULARCENTER WIEN

Visite avec la station mobile des passeports

Nous avons le plaisir de vous informer qu'une équipe du centre consulaire régional à Vienne se déplacera dans votre région avec la „station mobile des passeports“ aux dates suivantes:

Ambassade de Suisse à Prague :	10 et 11 avril 2018	Délai pour s'annoncer: 2. April 2018
Ambassade de Suisse à Budapest :	17 et 18 avril 2018	Délai pour s'annoncer: 3. April 2018
Ambassade de Suisse à Zagreb :	24 et 25 avril 2018	Délai pour s'annoncer: 10. April 2018

Si vous souhaitez profiter de cette possibilité, vous devez impérativement faire une demande pour un passeport et/ou une carte d'identité sur le site internet www.passeportsuisse.ch. Sous remarque, veuillez inscrire: Prise de données biométriques à (voir lieux et dates mentionnés ci-dessus). Après avoir reçu votre demande, nous prendrons contact avec vous pour la suite de la procédure.

Afin de confirmer le rendez-vous, le centre consulaire à Vienne vous contactera environ une à deux semaines avant la venue.

Nous vous rendons attentifs au fait que cette invitation est principalement dirigée aux personnes dont les documents d'identité perdent leur validité dans les 12 prochains mois. Le paiement des services ne pourra se faire qu'en espèces en EURO. MEILLEURES SALUTATIONS, ERWIN GASSER, LE CENTRE CONSULAIRE RÉGIONAL À VIENNE

SCHWEIZ TOURISMUS:

Schweiz.
ganz natürlich.



Die besten Angebote jetzt auf
www.MySwitzerland.com

oder direkt buchen über **00800 100 200 30 (kostenlos)***

* Montag – Freitag von 08.00 – 19.00 Uhr, lokale Gebühren können anfallen

Festival du Film Francophone FFF'18

Das Festival du Film Francophone in Wien wurde 1999 gegründet und feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass stehen im Votivkino vom 17. bis 27. April 2018 neben den aktuellsten Produktionen aus Frankreich, Belgien, Kanada und der Schweiz im Rahmen einer Retrospektive auch einige der erfolgreichsten Filme der letzten 20 Jahre auf dem Programm.

Die Schweiz zeigt mit „Jeune homme“ von Christoph Schaub aus dem Jahr 2007 sowie „Pause“ von Mathieu Urfer von 2015 zwei charmante Komödien. Am Samstag, dem 21. April, kommen zudem im Rahmen der „Nuit du court-métrage“ wie gewohnt alle Freunde des Kurzfilms auf ihre Rechnung.

Das detaillierte Programm des FFF'18 finden Sie ab Anfang April unter www.fffwien.at. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



„Jeune homme“ von Christoph Schaub

Schweizerverein Vorarlberg Nikoloschiffahrt mit der „Vorarlberg“

Der „Samichlaus“ kam beim Schweizerverein Vorarlberg diesmal auf dem Schiff. Der Schweizerverein organisierte am 3. Dezember einen Schiffsausflug auf den Bodensee. Die Vereinsmitglieder genossen einen entspannten Aufenthalt auf der „Vorarlberg“. Es war zwar kalt, aber sonnig. Unterhalten wurden die Erwachsenen und die Kinder durch einen Zauberer, es wurde an Bord aber auch Blasmusik, passend zur Adventszeit, gespielt. Vom Heiligen Nikolaus, der von Knecht Rupprecht begleitet wurde, erhielten die Kinder ihre Klausensäcke – und wurden anschliessend mit Pommes Frites und Würstchen verköstigt.

ROBERT OBERHOLZER



Schweizerische Botschaft in Prag Wanderausstellung „Das Zweite Leben“

Die Schweizerische Eidgenossenschaft hat seit Beginn ihrer Gründung im 13. Jahrhundert grosszünftig Flüchtlinge aufgenommen, die sich in ihrem Heimatland bedroht und verfolgt fühlten. Heute machen die Einwanderer rund 25 Prozent der Schweizer Bevölkerung aus.

Nach 1968 gab es über 13.000 Tschechen und Slowaken, die nach der Besetzung der CSSR durch die Truppen der Warschauer-Pakt-Staaten in die Schweiz flohen. Anlässlich des fünfzigsten Jahrestags dieses Ereignisses, das am 21. August 2018 begangen wird, bereitete die Schweizerische Botschaft in der Tschechischen Republik das Ausstellungsprojekt „Das zweite Leben“ vor. Der Kern des Projekts besteht aus einer Foto-Wanderausstellung. Die tschechisch-schweizerische Fotografin Iren Stehli porträtierte 25 tschechoslowakische Emigranten, die ihre zweite Heimat in der Schweiz gefunden haben. Die Ausstellung wird nacheinander in Prag, Zlin, Brno und Plzen gezeigt und wird von einem Katalog und einem Dokumentarfilm der Schweizerin Fiona Ziegler, Absolventin der Prager FAMU, begleitet.

Die Interviews mit den dargestellten Persönlichkeiten zeigen plastisch die Schicksale von Männern und Frauen, die ihr Leben aktiv in die Hände nahmen, ihre Sicherheiten aufgaben, ihre Familien und Freunde verliessen und einen grossen Schritt in das Unbekannte wagten. In ihrer neuen Wahlheimat mussten sie deren Sprache, kulturelle Praktiken und Gesetze annehmen, eine neue Karriere und soziale Bindungen aufbauen. Die Emigration der „Achtundsechziger“ muss man nicht heroisch betrachten, sondern als einen radikalen Akt der Verantwortung gegenüber dem eigenen Schicksal ansehen. Die Geschichten dieser Personen, eingeraht in einen breiteren historischen Kontext, geschrieben von der Historikerin Helena Kanyar-Becker, enthüllen nicht nur die oft dramatischen Lebensgeschichten. Sie sind auch ein bemerkenswertes Zeugnis über die Folgen des totalitären Regimes in der Tschechoslowakei in den späten 60er Jahren. Sie zeigen die Verhältnisse nach der „Samtenen Revolution“. Und sie geben ein bemerkenswertes Bild der Schweiz und ihrer Bewohner wieder: Dieses Land, eingehüllt in viele Mythen und Vorurteile, zeichnet sich als Gemeinschaft mit einem tief verwurzelten

Moralkodex und einem Gefühl für Solidarität aus.

Unter der Perspektive der aktuellen Immigrationswelle und ihrer Auswirkung auf das soziale Klima in Europa ist die Hilfsbereitschaft, welche die Schweizer gegenüber den tschechoslowakischen Flüchtlingen bewiesen haben, noch bewundernswerter und inspirierender.

Ausstellungstermine

- Praha: Galerie kritiků, 04. 04. – 22. 04. 2018 (Vernissage 03. 04. 2018, ab 18.00 Uhr)
- Zlín: Galerie Václava Chada, 25. 05. – 10. 06. 2018 (Vernissage 24. 05. 2018, ab 17.00 Uhr)
- Brno: Dům umění, 20. 06. – 29. 07. 2018 (Vernissage 19.06.2018, ab 18.00 Uhr)
- Plzeň: Galerie Jaroslava Sutnara, 20. 09. – 14. 10. 2018 (Vernissage 19. 09. 2018, ab 18.00 Uhr)

Druhý život

Švýcarská konfederace od počátku svého vzniku ve 13. století velkoryse přijímala exulanty, kteří se ve své původní vlasti cítili ohrožení a pronásledováni. Dnes tvoří přistěhovaleci 25 procent obyvatel Švýcarska. Po roce 1968 zde našlo útočiště také přes 13000 Čechů a Slováků, kteří sem uprchli po okupaci ČSSR vojsky zemí Varšavské smlouvy, která pohřbila naděje na změny v komunistické společnosti a drasticky ukončila obrodný proces známý jako *Pražské jaro*.

U příležitosti padesátého výročí této události, které si připomeneme 21. 8. 2018, připravuje švýcarská ambasáda projekt *Druhý život*. Jeho páteř tvoří putovní výstava portrétů, na nichž česko-švýcarská fotografa Iren Stehli zachytila 25 československých emigrantů, kteří svůj druhý domov

nalezli právě ve Švýcarsku. Výstavu, která bude postupně probíhat v Praze, Zlíně, Brně a Plzni a, doprovází katalog a dokumentární snímek švýcarské režisérky a absolventky pražské FAMU Fiony Ziegler. Z rozhovorů s portretovanými osobnostmi zaznamenaných v katalogu a ve filmech plasticky vystupují osudy žen a mužů, které dohromady reprezentují širokou škálu profesních zaměření, společenských postavení, politických názorů, postojů a motivací lidí, kteří se aktivně postavili ke svému životu, vzdali se jistot, opustili své rodiny a přátele a učinili velký krok do neznáma. Ve své druhé vlasti museli přijmout její jazyk, kulturní zvyklosti i zákony a vybudovat si novou kariéru i sociální vazby. Emigraci „osmašedesátníků“ netřeba vnímat jako hrdinský čin, ale jako radikální akt zodpovědnosti vůči vlastnímu osudu. Jejich vyprávění orámovaná do širšího historického kontextu úvodním textem historičky Heleny Kanyar Becker, odhalují nejen mnohdy dramatické životní příběhy, ale poskytují také pozoruhodné svědectví o konkrétních dopadech totalitní moci v Česko-slovensku na sklonku 60. let, reflexi změny poměrů po Sametové revoluci a zároveň také vykreslují pozoruhodný obraz Švýcarska a jeho obyvatel. Tato země opředaná mnoha mýty a předsudky z nich vychází jako společenství s hluboce zakořeněným morálním kodexem a smyslem pro solidaritu. V perspektivě současné imigrační vlny a jejich dopadů na sociální klima v Evropě, je vstřícnost, jakou Švýcaři prokazovali vůči československým uprchlíkům, ještě více obdivuhodná a inspirativní.

SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT PRAG

Přehled:

- Praha: Galerie kritiků, 04. 04. – 22. 04. 2018 (vernissáž 03. 04. 2018, od 18.00 hod)
- Zlín: Galerie Václava Chada, 25. 05. – 10. 06. 2018 (vernissáž 24. 05. 2018, od 17.00 hod)
- Brno: Dům umění, 20. 06. – 29. 07. 2018 (vernissáž 19.06.2018, od 18.00 hod)
- Plzeň: Galerie Jaroslava Sutnara, 20. 09. – 14. 10. 2018 (vernissáž 19. 09. 2018, od 18.00 hod)

22.000 Schweizerinnen und Schweizer interessieren sich für Ihr Angebot!

Die vier mal jährlich erscheinende Regionalausgabe der SCHWEIZER REVUE bietet Ihnen die einzigartige Möglichkeit, Ihre Produkte und Dienstleistungen über 16.000 Schweizerinnen und Schweizern in Österreich und weiteren 6.000 in Ungarn, Tschechien, der Slowakei, Kroatien, Slowenien und Bosnien vorzustellen!

Werbung in der Schweizer Revue:

Ivo Dürr, Redaktionsbüro Wien, Anton-Störck-Gasse 51/4, AT-1210 Wien
Telefon: +43 (0)699 19 08 1024 | Email: rewued@redaktion.co.at

Schweizer Schützengesellschaft Neujahrsbrief 2018

*Liebe Landsleute und Gönner der SSG Wien,
liebe Schützinnen und Schützen!*

Der Rückblick auf das Jahr 2017 unserer Schweizer Schützengesellschaft Wien stimmt, was die gut besuchten Grossanlässe, das Eidg. Feldschieszen und Vergleichsschieszen mit dem österreichischen Bundesheer, betrifft, positiv! Nicht so positiv war die Beteiligung an der Jahresmeisterschaft. Deshalb gleich der Appell, sich die Jahrestermine 2018 schon jetzt vorzumerken!

Der Sieger am Feldschieszen war, wie im Vorjahr, Andreas Prutsch, gefolgt von Peter Engel und Sabin Bickel. Im „Feldschlösslistich“ siegte Sabin Bickel, im 2. Rang Andreas Prutsch und im 3. Rang Peter Engel. Im heiss umkämpften Luftgewehrschieszen, organisiert von Vizepräsident Hermann Auer, konnte Thomas Hof den Siegerepokal entgegennehmen. Erfreulich war auch der Besuch der „Schützendamen“ Regula Schaffner und Charlotte Haag, welche auf viele schöne Begegnungen im Kreis der Schützen zurückblicken können.

Beim traditionellen Vergleichsschieszen mit dem österreichischen Bundesheer siegte die Militär-Mannschaft Abc AbwS mit Silvia und Alfred Sturm, Günther Pribyl und Johannes Seidl. Und weil dies der dritte Sieg in Folge war, ging der Wanderpokal in Form der „Walliserkanne“ in den endgültigen Besitz der Siegertruppe über.

Anlässlich „60 Jahre Garde“ konnten 10 Militärmannschaften und 3 Gruppen der SSG Wien begrüsst werden. Das diesjährige Vergleichsschießen wurde vom Militärkommando Wien unter dem Kommando von Oberst Peter Meierhofer organisiert. Er war dann auch ein würdiger Gesamtsieger, nach dem Vorgänger, Divisionär Fritz Lier aus der Schweiz. Die Karabiner wurden von der Präsidentin persönlich eingeschossen. Sie durfte sich über den 6. Rang von 52 Teilnehmern in dieser Disziplin freuen. Der zweite Mannschaftsrang ging an das Militärkommando Wien, gefolgt von der SSG Wien, 2. Mannschaft. Besonders erfreulich war die starke Beteiligung!

„Fahne Hoch“ für die Freunde der SSG Wien hiess es dann, auch ohne aktive Beteiligung, am 15. November beim Historischen Morgartenschieszen im freien Schlachtgelände. Die Präsidentin der SSG Wien konnte die Mitglieder Fritz

Lier, Ueli Blaser, Mathias Tschudi und Schagg Kubli begrüssen – in der Hoffnung, wieder einmal eine Beteiligung von Auslandschweizer-Schützen erreichen zu können!

Mit der Einzahlung des *Mitgliedbeitrages* (für aktive Mitglieder Euro 40,—, für Passivmitglieder und Jungschützen Euro 25,—) helfen Sie uns, den Weiterbestand der SSG Wien zu sichern.

Die Bankverbindung:

SSG Wien, 1170 Wien, Lascygasse 24/1/10
easybank: IBAN: AT09 1420 0200 1090 8591
BIC: EASYATW 1

Ich wünsche allen ein glückliches neues Jahr, beste Gesundheit und vor allem „gut Schuss“ im Schützenkreis bei unseren Veranstaltungen!

THERES PRUTSCH, PRÄSIDENTIN DER SSG WIEN

Ehrung für Peter Bickel

Eine besondere Ehrung wurde unserem Gründungsmitglied, Dkfm. Peter Bickel, für seine Verdienste um die Schweizer Schützengesellschaft Wien zuteil: Die Ernennung zum Ehrenpräsidenten! Die Urkunde wurde ihm im kleinen Kreis im Gasthaus Sperl in Wien von SSG-Präsidentin Theres Prutsch-Imhof, Vizepräsident Hermann Auer, Alfred Reisinger vom ÖBH und Ivo Dürr von der Schweizer Revue, bzw. Auslandschweizerorganisation persönlich überreicht.

Die Schweizer Schützengesellschaft wurde am 10. März 1959 von einer kleinen Gruppe aktiver junger Schweizer gegründet. Peter Bickel war einer von ihnen. Sie wollten zum einen den Schweizer Volkssport und seine Traditionen auch in Österreich pflegen, zum anderen eine Brücke zwischen unserer Heimat und unserem Gastland zu schlagen. Eine Brücke, die auch heute noch Bestand hat, weil unser Gastland Österreich für viele von uns zu einer zweiten Hei-



Hermann Auer, Peter Bickel, Theres Prutsch-Imhof, Alfred Reisinger

SSG Termine 2018

(Die Termine werden noch offiziell bestätigt.)

- Samstag, 27. Jänner 2018: Fondueessen bei Regula Schaffner
- Freitag, 23. März 2018: Generalversammlung SSG Wien im Gasthaus Sperl
- Samstag, 28. April 2018: Training in Leitersdorf
- Samstag, 9. Juni 2018: Eidg. Feldschieszen in Leitersdorf
- Samstag, 7. Juli 2018: Trainingstag in Leitersdorf
- Samstag, 8. September 2018: Trainingstag in Leitersdorf
- Samstag, 20. Oktober 2018: Trainingstag in Leitersdorf
- Freitag, 21. September 2018: Vergleichsschieszen mit dem Österr. Bundesheer



mat geworden ist. Peter Bickel hat die Geschichte der „Schweizer Kolonie“ in Wien von der Nachkriegszeit bis heute wesentlich mitgeprägt. Er wirkte auch als Präsident der Schweizer Gesellschaft Wien und amtierte lange als Redakteur der „Schweizer Revue“.

Für Alberto Souviron wurde die Ernennungsurkunde zum Ehrenpräsidenten nach Malaga zugesandt. Max Waser durfte die Ernennung zum Ehrenmitglied der SSG Wien persönlich an der GV im April 2017 entgegennehmen.

Ihnen allen gilt unserer besonderer Dank für die geleisteten Dienste zum Wohle unserer Schweizer Schützengesellschaft Wien.

THERES PRUTSCH-IMHOF

Schweizer Klub in Kroatien Jahresversammlung und Weihnachtsessen

Am 13. Januar 2018 fand im Ort des kroatischen Nationalheiligtums, Marija Bistrica, im Hotel Kaj die 14. Jahresversammlung des Schweizer Klubs Kroatien statt. Nach einem Aperitif um 12.00 Uhr begrüßte Präsident Hans Brunner 34 Gäste und Mitglieder. Er berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahrs, speziell über die Delegierten-tagung der Schweizervereine aus Kroatien, Tschechien, Österreich und Ungarn, unter Beteiligung der Botschafter aus Wien und Zagreb, des Konsularcenters Wien sowie der Delegierten von EDA und ASO (Auslandsschweizerorganisation) aus Bern.



Das Nationalheiligtum Marija Bistrica

Der Mitgliederbestand hat sich 2017 um 4 Mitglieder verringert und beträgt nun 162 Mitglieder. An drei verstorbene Mitglieder wurde mit einer Schweigeminute gedacht.

Der Kassier, Juraj Komin, berichtete über die Finanzen und präsentierte eine ausgeglichene Jahresrechnung. Er wurde vom Präsidenten für seine gewissenhaft geführte Kasse bedankt, und von den Mitgliedern mit Applaus die Décharge erteilt. Beim Traktandum Wahlen gab es zahlreiche Veränderungen: Präsident Hans Jakob Brunner gab nach zehnjähriger Amtsführung das Präsidium an die Vizepräsidentin Marija Komin weiter. Der zurück getretene Präsident übernahm dafür das Amt als Vizepräsident. Beide wurden von der Versammlung gewählt. Die neue Präsidentin dankte Hans Brunner für die hervorragende Arbeit, die er für den Klub geleistet hat. Er wurde dafür von den Mitgliedern mit einem grossen Applaus bedankt. Kassier Juraj Komin wurde wieder gewählt. Als neue Aktuarin wurde Mira Stublia gewählt. Weiters wurden die drei Regionsleiter gewählt: neu Mato Martincevic für Zagreb-Slavonien, Drazenka Moll für Istrien-Primorje, Dieter Schellenberg für Dalmatien.



Kassier, Vizepräsidentin und Präsident

Abschliessend wurde das Jahresprogramm bekannt gegeben. Der scheidende Präsident schloss die Versammlung um 14.15 Uhr und bat die Anwesenden zum Mittagessen im Speisesaal des Hotels. Das reichhaltige Schweden-Buffer wurde von allen Teilnehmern genossen. Mit ausgiebiger Unterhaltung und Diskussionen ging der Tag zu Ende.

JERKO PESTAJ

Schweizer Verein Kärnten Fondue-Plausch zum Jahresanfang

Am 20. Januar 2018 fand der Fondue-Plausch des SV Kärnten statt, bereits zum zweiten Mal im Panoramahotel „Hauserhof“ in Kreuth ob Hermagor. Dieser Anlass entstand aus einer sponta-



nen Idee, wurde in die Tat umgesetzt und erlebte eine glanzvolle Premiere am 7. Januar 2017. Es war sofort klar, dass eine Wiederholung gewünscht wurde.

Es war ein strahlender Tag. Man musste sich aber warm anziehen, um sich auf der sonnigen Terrasse wohlzufühlen. Der fantastische Ausblick ins Gailtal liess die Kälte aber bald vergessen, und ein lodernendes Holzfeuer spendete angenehme Wärme. In dem grossen Kessel brodelte das duftende Fondue, dem man schnell – mit einem Stück Brot auf dem langen Spieß – zu Leibe rückte. Schnell war die erste Fondue-Portion verspeist, doch der Nachschub klappte ausgezeichnet, bis auch die ausdauerndsten Geniesser (beiderlei Geschlechts) buchstäblich „ihre Spiesse streckten“ und verkündeten, es sei jetzt mehr als genug.

Dieses gemeinsame Essen war eine vorzügliche Gelegenheit, andere Vereinsmitglieder kennen zu lernen und die Altbekannten freudig zu begrüßen. Für Wein und andere Getränke war bestens gesorgt, und man unterhielt sich angeregt in Grüppchen.

Langsam wurde es kühl und wir zogen uns in die warme Gaststube zurück. Bald meldeten sich die ersten Gäste ab, während der „harte Kern“ weiter unbeschwert bis tief in den Abend ausharrte. Unbeschwert, weil eine Etage höher ein warmes Hotelbett bereit stand.

Dem Gastgeber-Ehepaar Nadja und Michael Wassertheurer-Grütter gebührt ein grosses Dankeschön für die reibungslose Durchführung dieses Anlasses und die schmackhafte Zubereitung des Fondues!

GOTTFRIED BOLLIGER



Schweizer Gesellschaft Wien Jahresrückblick 2017

Die Schweizer Gesellschaft Wien bereitete Ihren Mitgliedern im Jahr 2017 wieder ein buntes, vielfältiges Programm:

Lesung mit Charles E. Ritterband

Fast 40 Mitglieder versammelten sich am 14. Februar 2017 in unserem Clublokal in der Schwindgasse, um Charles E. Ritterband zu hören, der aus seinem neuesten Buch „Österreich – Stillstand im Dreivierteltakt“ vorlas.

„So lieb wie das Salz ...“ – Märchennachmittag Matthias Kreinz organisierte den Anlass am 4. März 2017. Leider kamen diesmal nicht so viele kleine und grosse Mitglieder, dennoch wurde es für die anwesenden Kinder und Eltern ein „märchenhafter“ Nachmittag, als die Geschichte des alten Königs mit seinen drei Töchtern, von denen eine ihn „wie das Salz“ liebte, gespielt wurde.

Generalversammlung 2017

Am 27. März 2017 fand die Generalversammlung in Anwesenheit von Botschafter Christoph Bubb, Konsul Thomas Wagner, den Präsidenten der Schweizer Vereine und unserer Mitglieder in unseren Clubräumen statt. Nachdem Protokoll, Jahresbericht, Kassabericht und Budget von den Anwesenden bestätigt, der Vorstand entlastet und das Wahlprozedere erledigt war, sprach Botschafter Bubb in einen „Tour d'horizon“ über die Schweizer Politik und das Verhältnis zur EU und beantwortete Publikumsfragen.

Frühjahrswanderung Braunsberg

Die Frühjahrswanderung führte eine Gruppe Wanderbegeisterter am 21. Mai mit dem Zug zum mittelalterlichen Städtchen Hainburg, von da zur Burgruine Röthelstein und anschliessend auf den Braunsberg. Nach Einkehr im über 300 Jahre alten Gasthof „Zum goldenen Anker“ ging es per Schnellbahn zurück nach Wien.

Buchpräsentation „Schweizer Spuren“

Die Schweizerische Botschaft publizierte im Frühjahr 2017 ein Buch unter dem Titel „Schweizer Spuren“, in dem Leben und Schaffen von 50 Schweizer Persönlichkeiten in Österreich dokumentiert wird. Gesandter Michele Coduri präsentierte und Suzanne Wolf las am 22. Juni in den Räumen der Schweizer Gesellschaft Wien vor vollem Haus aus diesem interessanten Büchlein.

1. August – Bundesfeier

Den 1. August 2017 feierten wir in der Orangerie des „Europahauses“ in Hütteldorf. Präsidentin Anita Gut konnte trotz extremer Hitze an diesem

Nachmittag über 100 Mitglieder, Gäste und zahlreiche Kinder in der Parkanlage des Schlosses Miller-Aichholz begrüßen. Nach dem Apéritiv auf der Terrasse auf Einladung der Schweizerischen Botschaft widmete sich die Gesellschaft nach einer kurzen Ansprache unseres Botschafters Christoph Bubb dem mediterranen Buffet. Höhepunkt war nach Einbruch der Dunkelheit das Entzünden der Lampions und der Lampionumzug der Kinder, gefolgt vom Absingen des Schweizerpsalms.

Besuch des Winterpalais des Prinzen Eugen

15 Mitglieder hatten am 23. Oktober die Möglichkeit, das Winterpalais des Prinzen Eugen vor seiner Schliessung für die Öffentlichkeit nochmals zu besichtigen. Die bis 2012 aufwändig restaurierten Räume sind besonders schöne Exemplare barocker Innenarchitektur und geben Zeugnis vom Aufstieg des mittellos nach Wien gekommenen Prinzen Eugen.

Fondue-Abend

Das beliebte Fondue-Essen fand am 14. November statt. Präsidentin Anita Gut konnte rund 50 Mitglieder und Gäste in unserem bis zum letzten Platz besetzten Clublokal begrüßen. Die Stimmung war ausgezeichnet, es wurde viel gegessen und getrunken – und es wurde spät, bis sich die letzten Gäste verabschiedeten.

Samichlaus – Weihnachtsfeier

Die letzte Veranstaltung im Jahr ist traditionell der „Samichlaus“. Am 3. Dezember versammelten sich gegen 50 Gäste, davon fast die Hälfte Kinder, im weihnachtlich dekorierten Clublokal in der Schwindgasse, wo der Duft des Punsches (al-

Jubiläum: 150 Jahre

Schweizer Gesellschaft Wien

Die Schweizer Gesellschaft Wien feiert im heurigen Jahr ihr 150. Jubiläum! Damit ist die Schweizer Gesellschaft nach bekannten Quellen die älteste ausländische Vereinigung in Wien, bzw. überhaupt in Österreich. Um diesen besonderen Anlass gebührend zu feiern, organisiert die Schweizer Gesellschaft am 10. November 2018 einen Galaabend, zu dem die Mitglieder der Schweizer Gesellschaft herzlich eingeladen sind.

Bitte merken Sie diesen Termin vor.

Der Vorstand der Schweizer Gesellschaft

koholfrei für die „Kleinen“, etwas gehaltvoller für die „Grossen“) die weihnachtliche Stimmung „anheizte“, bevor „Samichlaus“ und „Schmutzli“ eintrafen und wie jedes Jahr die Kinder zu sich riefen, um aus dem grossen Buch die „guten“ und die „weniger guten“ Taten zu verkünden. Manche Kinder trugen ein Gedicht, ein Lied oder gar ein Klaverstück vor – was ihnen viel Beifall und das Lob des „Samichlaus“ einbrachte. Aber jedes Kind, erhielt am Schluss sein Samichlaus-säckli und anschliessend – nach dem (für die Kinder) langen und aufregenden Nachmittag – zur Stärkung vor dem Heimweg „Wienerli“ aus dem grossen Topf mit Schweizer Senf und Brot. IVO DÜRR

Schweizerverein Steiermark Weihnachtsjause

Am 2. Dezember 2017 luden wir ins Hotel Bokan, um mit mehr als 70 Gästen einen gemütlichen *vorweihnachtlichen Nachmittag* zu verbringen. Nach köstlicher Stärkung (auf Einladung von Honorarkonsul Georg Wolf-Schönach) blickte Präsident Urs Harnik-Lauris auf das erfolgreiche Jahr 2017 zurück. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern haben wir viele schöne Momente bei unseren Veranstaltungen und am Stammtisch erlebt. Für 2018 haben wir unser Programm noch erweitert und laden zum „Kaffee-Treff“ jeweils am *letzten Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr* ins *Operncafé*, Opernring 22, in Graz. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!



Seit einigen Jahren verbinden wir die Weihnachtsfeier mit der *Ehrung unserer Jubilare*. So konnten sich all jene, die im abgelaufenen Jahr einen runden Geburtstag gefeiert haben, über ein wunderbares Kochbuch von

Sarah Wiener freuen. Ein herzliches Dankeschön an die Energie Steiermark für die Spende. *Swinging 2* umrahmte unsere Feier musikalisch, die Tischdekoration (Mistel) kam von Cornelia Sallenger. Ein Dankeschön an alle BäckerInnen, die *Kostproben der heimischen Chröml-Backstuben* mitbrachten. Natürlich durfte auch der Samichlaus nicht fehlen, der den jungen Gästen gerne ein Säckli gab, auch wenn nicht alle es schafften, ein Versli aufzusagen. Dafür sprangen die Erwachsenen ein und lasen heiter-besinnliche Beiträge rund um die schönste Zeit im Jahr.

Am *Bazar* gab es Karten (Maria Hausch), Tannenbäumchen (Julia Laube), Bücher (Theres Prutsch) sowie einen Zitate-Kalender von Andrea Reich (Reinerlös des Kalenders ging an den Schweizerverein). Zum Abschluss sangen wir gemeinsam „*Stille Nacht*“. Wir danken allen, die zum Gelingen dieses Nachmittages beigetragen haben und freuen uns auf die *Termine 2018*:

- Jahreshauptversammlung am 26. Mai 2018
- 1. August-Feier am 28. Juli 2018
- Weihnachtsfeier am 8. Dezember 2018

Nicht vergessen: *Stammtisch* im Restaurant Brandhof immer am 2. *Dienstag des Monats ab 18 Uhr* (Achtung: kein Stammtisch im August).

ANDREA REICH, SCHRIFTFÜHRUNG

Schweizer Verein Tirol Nikolaus-Feier am 8. Dezember

Anders als in den vergangenen Jahren musste der Nikolaus heuer seinen Weg ins Traditionsgasthaus „Peterbrünnl“ finden, weil die bisherige Herberge „Kranebitterhof“ leider dem Abbruch zum Opfer fiel.

In der schönen Gaststube des Restaurants versammelten sich Mitglieder, Schweizerkinder und Freunde des Vereins. Draussen herrschte eine winterliche Stimmung. Die Veranstaltung war für 17 Uhr angesagt, damit hatte man genügend Zeit, um sich auf den Besuch des Nikolaus vorzubereiten. Die kleinsten und jüngsten unter den Anwesenden sassen auf dem Schooss ihrer Eltern oder Grosseltern, und warteten mit etwas Bangen auf den Moment, wenn der Nikolaus die Gaststube betritt.

Präsident Michael Defner richtete ein paar Grussworte an die fröhliche Schar – und schon wurde er unterbrochen, weil der Nikolaus bereits vor der Türe stand. Sein Einzug wurde vom Lied

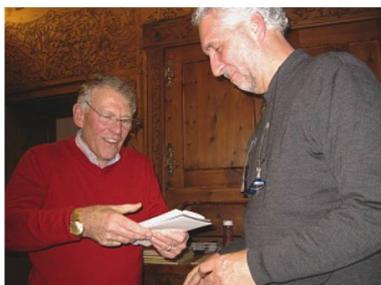


„Lasst uns froh und munter sein“ und die Flötenmusik der Familie Fassl begleitet. Er begrüßte die Anwesenden und rief sogleich die Namen der wartenden Kinder auf. Der kleine Jonas hätte sich am liebsten verkrochen, aber durch die tröstenden Worte vom Nikolaus und nach Erhalt seines Säckleins war auch er wieder froh.

Anschliessend wurden für die Kinder Würstchen mit Pommes und für die Erwachsenen Schnitzel mit Kartoffelsalat serviert. Alle waren mehr als satt, aber die von den Mitgliedern mitgebrachten Süßigkeiten und „Guezli“ fanden trotzdem ihre Abnehmer. Den Spendern sei herzlich gedankt!

Danach hatte der Vizepräsident noch ein Ereignis zu verkünden: Ein runder Geburtstag des Präsidenten steht bevor. Jürg Meier richtete Worte des Glückwunsches und des Dankes an Michael Defner und überreichte ihm einen gut gefüllten Fruchtekorb und Eintrittskarten zu einer Kulturveranstaltung in der Schweiz.

Es folgte der gemütliche Teil des Abends, der wie im Flug verging. Für die Organisation einmal mehr ein herzliches „Vergeltsgott“ an das Ehepaar Rudolph-Christen.



Besuch bei der „Thöni-Akademie“ in Telfs

27 Mitglieder und Freunde des Schweizervereins kamen zum Tag der offenen Tür am 12. Januar 2018 bei der „Thöni-Akademie“ in Telfs. Es gab bereits im Vorfeld grosses Interesse an dieser speziellen Besichtigung.

Die Thöni Akademie startete mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 in Kooperation mit dem BORG (Bundesoberstufenrealgymnasium) Telfs das Projekt „Matura mit Lehre“. Als einzige Schule in Österreich bietet sie den Schülern und Schülerinnen neben einer fundierten Allgemeinbildung mit AHS-Matura einen Lehrabschluss in Mechatronik oder Automatisierungstechnik.

Nachdem Vizepräsident Jürg Meier dem Gastgeber den Schweizerverein kurz vorgestellt hatte, fand die Begrüssung durch die beiden Leiter der Akademie, SR Christian Raich und Mag. Gerald Koller statt. Es folgten eine beeindruckende Filmpräsentation und ein Rundgang durch die Räumlichkeiten mit Hauptaugenmerk auf hochtechnisierte Projekte. Die Teilnehmer waren sichtlich beeindruckt.



Nach etwas über zwei Stunden wurden wir, um viele Eindrücke reicher, herzlich verabschiedet und die Gesellschaft „disloziert“ zum Gasthof „Lehen“ oberhalb Telfs. Der Berggasthof mit Gästezimmern und angegliedertem Landwirtschaftsbetrieb wird von Familie Hellrigl geführt und ist weit herum für seine Küche bekannt.

So genossen wir, getreu dem Motto des Gasthofs „Essenszeit ist Lebenszeit“, unseren Besuch in einer der gemütlichen Gaststuben in vollen Zügen und guter Laune, mit guten Speisen und Getränken, bis in die späten Abendstunden.

Der Autor dieses Berichtes war in Zusammenarbeit mit der Leitung der Thöni-Akademie auch der Organisator dieser Veranstaltung. Ich möchte mich daher herzlich für die rege Teilnahme bedanken und hoffe auch bei künftigen Veranstaltungen des Vereins auf guten Besuch!

STEPHAN LIENHARD

Schweizerverein Oberösterreich Fondue Abend

Am 12. Januar 2018 trafen sich 21 unserer Mitglieder mit ihren Lieben zum alljährlichen Fondue Essen. Edith Mayr besorgte den Käse und einige Teilnehmer brachten ihr eigenes Fondue-Caqueuon mit. So konnten wir im Pfarrheim Langholzfeld in Pasching einen feinen, selbst gemachten „Znacht“ geniessen. Das „Fondue isch guät und git e gueti Luune“ bestätigte sich auch diesmal. Satt und zufrieden widmeten sich unsere Mitglieder anschliessend dem Jassen.



Grosses Kino: Die Göttliche Ordnung
Eine Sensation war unser Kinobesuch am 21. Januar in Katsdorf: Wir besetzten ein ganzes Kino (25 Plätze)! Entsprechend ausgelassen war dann auch die Stimmung im Kinosaal. Der Film „Die göttliche Ordnung“, der 1971 in der Schweiz spielt, ist hoch emotionales und auch amüsantes grosses „Frauen-Kino“ über die (reichlich späte) Einführung des Frauenwahlrechts in der Schweiz. Aber nicht nur den Frauen, auch den anwesenden Männern hat der Film gut gefallen! Und es war erfrischend und auch berührend, wieder einmal einen ganzen Film in „Schweizerdeutsch“ zu hören.

Die Handlung: Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die mit ihrem Mann, ihren zwei Söhnen und dem missmutigen Schwiegervater in einem beschaulichen Dorf im Appenzel lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren. Die Dorf- und Familienordnung gerät jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenwahlrecht einzusetzen, über dessen Einführung die Männer abstimmen sollen. Von ihren politischen Ambitionen werden auch die anderen Frauen angesteckt und proben ge-



meinsam den Aufstand. Beherzt kämpfen die züchtigen Dorfdamen bald nicht nur für ihre gesellschaftliche Gleichberechtigung, sondern auch gegen eine verstaubte Sexualmoral. Doch in der aufgeladenen Stimmung drohen Noras Familie und die ganze Gemeinschaft zu zerbrechen. Mehr wird hier nicht verraten ...

Jassen im Café Square

Am 11. Februar trafen sich 20 Mitglieder bereits um 12 Uhr bei Robert und Marianne Beitlmeier im ehemaligen Café Square, welches zu diesem Anlass nur für uns geöffnet wurde. Zuerst wurde uns es ein ausgezeichnetes „Fiaker-Gulasch“ serviert, anschliessend „g'jasset“: „Obe abe“, „Une ufä“, „Slalom“. Während es an einem Tisch professionell zu und her ging, bemühten sich Heidi Kienesberger und Anne Pachler, den jungen Teilnehmern unseren helvetischen Nationalsport beizubringen. Letztendlich ging es aber um das „Dabeisein“ und Spass haben. Ein war ein gelungener Nachmittag und wir planen, uns in Zukunft öfter bereits am Nachmittag zu treffen.

REBECCA JUST

PRAKTISCHE INFORMATIONEN / INFORMATIONS PRACTIQUES

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IM AUSLAND: Die Adressen aller Schweizer Botschaften und Konsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch -> Klick aufs Menü «Vertretungen»

Regionales Konsularcenter (R-KC) Wien | c/o Schweizerische Botschaft Österreich
Prinz-Eugen-Strasse 9a | 1030 Wien | Tel. +43 (0)1 795 05-0
E-Mail: vic.rkcf@eda.admin.ch, www.eda.admin.ch/rkcwien

Schweizerische Botschaft in Slowenien
Trg republike 3, 6th floor | 1000 Ljubljana, Slowenien | Tel. +386(0)1 200 86 40
E-Mail: ljv.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft Slowakei | Tolstého ul. 9, 81106 Bratislava 1
Tel. +421(0)2 593 011 11 | E-Mail: bts.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft Tschechische Republik
PF 84, Pevnostni 7, 162 01 Prag 6 | Tel. +420 220 400 611 (Zentrale)
E-Mail: pra.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft in Ungarn | Stefánia út. 107, 1143 Budapest
Tel. +36(0)1 460 70 40 | E-Mail: bud.vertretung@eda.admin.ch
www.eda.admin.ch/budapest

Schweizerische Botschaft in Kroatien | PF 471, Bogovičeva 3 | 10000 Zagreb
Tel. +385(0)1 487 88 00 | E-Mail: zag.vertretung@eda.admin.ch

Swiss Embassy in Bosnia and Herzegovina | Zmaja od Bosne 11 | zgrada RBBH,
objekat B | 71000 Sarajevo, Bosnia and Herzegovina | Tel. +387 33 254 063 |
F +387 33 570 120 | aida.hadzalic@eda.admin.ch | www.eda.admin.ch/sarajevo

SCHWEIZER VEREINE – Adressänderungen bitte an LAYOUT (siehe rechts):

Schweizer Gesellschaft Wien | Anita Gut | Schwindg. 20, 1040 Wien | Tel. +43 (0)1 512 62 22 | vorstand@schweizergesellschaft.at | www.schweizergesellschaft.at

Schweizer Schützengesellschaft Wien | Theres Prutsch-Imhof, Präsidentin |
E-Mail: theres.prutsch@gmail.com | Vereinsadresse: Lascygasse 24/1/10,
1170 Wien | www.ssgwien.com

Schweizer Unterstützungsverein Wien | Elisabeth Kodritsch
Lainergasse 10-22/20 | 1230 Wien | E-Mail: schweizerunterstuetz@oan.at

Schweizerverein Steiermark | Mag. Urs Harnik-Lauris | Polzergasse 13b |
8010 Graz | Tel. +43 (0)664/180 17 80 | www.schweizerverein.at

Schweizerverein Oberösterreich | Rebecca Just | Kletzmayerweg 6/5 |
A-4060 Leonding | schweizerverein.ooe@gmail.com |
www.schweizervereinooe.org

Schweizerverein Kärnten | Thomas Ackermann | St. Magdalener Strasse 47 |
9500 Villach | E-Mail: tom.ackermann@gmail.com | www.schweizer-verein-kaernten.at
facebook: Schweizerfreunde Kärnten

Schweizerverein Vorarlberg | Robert Oberholzer | Reichenastrasse 33a |
6890 Lustenau | Tel. +43 (0)650/230 31 17 | E-Mail: oberholzrobert@gmail.com

Schweizer Verein Salzburg | Prof. Anton Bucher, Rahel Imbach-Ferner |
Hinterwinkl 23 | 5061 Elsbethen | rahelseraina@gmail.com,
antona.bucher@sbzg.ac.at | www.schweizer-verein-salzburg.at

Schweizerverein Tirol | Michael Defner | 6080 Igls | Eichlerstrasse 4 |
Präsident: artdidacta@oan.at | Sekretariat: rudolphgrinzins@oan.at |
www.schweizerverein-tirol.at

Stiftung Home Suisse | Stephan Dubach | Schwindgasse 20 | 1040 Wien

Schweizer Verein Ungarn (SVU) | Simóka Tamás, Präsident | Alkotmány utca 15 |
H-1054 Budapest | simokatamas@gmail.com | svu.site90.com

Swiss Business Club Hungary SBC | Lorenzo Molinari, SBC Präsident | Tökölly
út 59/A | 1146 Budapest | praesident@swissbc.hu | www.swissbc.hu

Swiss Services Budapest | Swiss-Hungarian Chamber of Commerce |
Aron G. Papp | Vághóhid köz 12, 2085 Pilisvörösvár | Tel. +36(0)20 215 07 87 |
www.swissmedia.hu

Schweizer Klub in Kroatien | Marija Komin, Präsidentin | Sturmec 168 |
49282 Stubice Toplice | Tel. +385 (0)49 282 330 | Mobil +385 (0)99 833 28 44 |
juraj.komin@outlook.com | www.ch-hr-drustvo.hr

Schweizerklub Slowakei | Peter Horváth | Mesto Senica, Stefánikova 1408/56 |
SK-90525 Senica, Slowakei | Tel. +421 (0)907 554 362 | peter.horvath@senica.sk

Swiss Club CZ | Hans Peter Steiner, Präsident | Makotransy 15 | 27354 Lidice, CZ |
Tel. +420 (0)601 594 446 | hp.steiner@swissclub.cz | www.swissclub.cz

REDAKTION DER REGIONALSEITEN – INSERATEVERKAUF:

Ivo Dürr | Anton-Störck-Gasse 51/4 | 1210 Wien
Tel. +43 (0)699 19 08 10 24 | revue@redaktion.co.at

LAYOUT: Druckerei Robitschek | Schlossgasse 10-12 | 1050 Wien
Elisabeth Hellmer | Tel. +43 (0)1 545 33 11-40 | e.hellmer@robitschek.at

Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2018

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
3/18	6. 4. 2018	Mai 2018
5/18	5. 8. 2018	September 2018